

## Jahresbericht Verband Swiss Rangers 2025

Liebe Mitglieder

Bereits seit dreieinhalb Jahren durfte ich das Amt der Präsidentin des Verbands Swiss Rangers ausüben. Als ich diese Aufgabe übernahm, war ich voller Motivation und Tatendrang. Ich hatte viele Ideen, Visionen und Pläne – und vor allem den grossen Wunsch, unseren Beruf weiter voranzubringen und seine Bedeutung sichtbarer zu machen.

Eines meiner wichtigsten Ziele war die Anerkennung des Rangerberufs. Dieses Ziel steht nun kurz vor der Verwirklichung: Mit grosser Wahrscheinlichkeit wird die Berufsanerkennung noch in diesem Jahr erreicht. Dass wir diesem Meilenstein so nahe sind, erfüllt mich mit grosser Freude und auch mit Stolz. Es ist ein bedeutender Schritt für die Positionierung unseres Berufs und für die Anerkennung seines grossen Mehrwerts für Natur und Gesellschaft.

Mit viel Engagement hat der Vorstand in dieser Zeit auch den Aufbau der Geschäftsstelle vorangetrieben. Ein wichtiger Moment war dabei die Schaffung dieser Struktur sowie die Verstärkung unseres Teams: Bereits 2023 durften wir Andreas Anetzhofer als Geschäftsführer sowie als Projektleiter für die Berufsanerkennung begrüßen. Seine Arbeit und das grosse Engagement des gesamten Vorstands haben wesentlich dazu beigetragen, dass wir heute so weit gekommen sind.

Neben der Berufsanerkennung war es mir ein grosses Anliegen, den Rangerberuf weiter zu stärken und sichtbarer zu machen. Doch wie so oft im Leben, entwickeln sich die Dinge nicht immer genau so, wie man sie plant. Die Energie, die man investieren kann, hat ihre Grenzen, und manchmal verändern sich auch die Prioritäten.

Für mich persönlich brachte die letzte Zeit grosse und wunderbare Veränderungen. Am 1. Januar 2024 durfte ich das Mandat als kantonale Fledermausschutz-Beauftragte für den gesamten Kanton Graubünden übernehmen – ein Ziel, auf das ich über 15 Jahre hingearbeitet hatte. Ein Traum wurde Wirklichkeit. Ende 2024, durften wir das grösste Glück in unserem Leben erleben: die Geburt unserer wunderbaren Tochter Flurina, mein Lieblingsmensch.

Nach meinem Mutterschaftsurlaub warteten auf der beruflichen Ebene viele Aufgaben gleichzeitig auf mich: die Weiterführung der Ranger Team GmbH, die Generalversammlung in Riein, die anspruchsvolle Arbeit im Fledermausschutz – und natürlich weiterhin die Aufgabe als Präsidentin unseres Verbands. Gleichzeitig wurde mir immer klarer, dass sich meine Prioritäten verändert hatten. Meine Familie steht nun im Zentrum meines Lebens.

Ich musste mir eingestehen, dass es mir nach dem Mutterschaftsurlaub nicht mehr gelungen ist, die Aufgabe als Präsidentin mit der Energie und Präsenz auszuüben, die dieses Amt verdient. Nach einer besonders herausfordernden Saison im Jahr 2025 wurde mir bewusst, dass ich meine Kräfte neu bündeln möchte – für meine Familie, für mein Team der Ranger Team GmbH und auch für die zahlreichen Fledermauspflöge, die unsere Unterstützung brauchen.

So habe ich mich schweren Herzens entschieden, mein Amt als Präsidentin des Verbands Swiss Rangers früher als ursprünglich geplant abzugeben. Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, mindestens sechs Jahre im Amt zu bleiben. Doch das Leben verändert sich, Prioritäten verschieben sich – und manchmal bedeutet Verantwortung auch, loszulassen.

Dieser Entscheid war für mich nicht einfach. Es gab Momente, in denen sich Zweifel und das Gefühl des Scheiterns eingeschlichen haben. Gleichzeitig spüre ich aber auch Erleichterung und die Gewissheit, mehr Zeit für das zu haben, was mir am wichtigsten ist: meine Familie, Mami sein zu dürfen, mein Team und die Natur, für die wir alle arbeiten.

Dem Vorstand möchte ich von Herzen danken. Ihr leistet unglaublich wertvolle Arbeit für unseren Verband und für die Weiterentwicklung unseres Berufs. Ich durfte mit

ausserordentlich engagierten Menschen zusammenarbeiten, die mich immer wieder motiviert und inspiriert haben.

Gerade jetzt ist auch ein guter Zeitpunkt für einen Wechsel. Neue Herausforderungen warten auf den Verband – und frische Energie und neue Perspektiven im Präsidium werden helfen, diese anzupacken.

Zum Schluss möchte ich euch allen mit auf den Weg geben: Ihr übt einen der schönsten Berufe aus, die ich mir vorstellen kann. Es erfüllt mich mit Stolz, dass ich für eine Zeit eure Präsidentin sein durfte. Danke für euer Vertrauen, eure Unterstützung und vor allem für euer tägliches Engagement für den Schutz unserer Natur.

Und vielleicht noch ein Gedanke: Nicht Konkurrenz, sondern Zusammenarbeit macht uns stark.

Herzlich

Eure Präsidentin

Muriele Keller